

© Nikolaus Schletterer

Drahtseilbrücke Stams

6422 Stams, Österreich

ARCHITEKTUR
Heinrich Kluibenschädl

BAUHERRSCHAFT
Stift Stams

FERTIGSTELLUNG
1935

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Die Errichtung des Drahtseilstegs war nach dem Bau der Arlbergbahn insofern von Bedeutung als er eine kurze Verbindung zum Stamser Bahnhof ermöglichte. Aber auch die Stamser Patres hatten Interesse an einem schnellen und ungefährlichen Übergang vom Stift über den Inn auf das Mieminger Plateau, um ihrem Seelsorgebetrieb nachkommen zu können.

Die Einweihung des „Kanzler-Dollfuß-Steges“ fand am 25. Juli 1935 statt. Heute führt die Brücke den Namen „Stamser Steg“ und ist vor allem durch seine Länge und seine besondere Form der Stabilisierung bemerkenswert. Die zwei Drahtseile, deren Verankerungen am rechten und linken Ufer einbetoniert sind, werden über Pylonen aus Natursteinmauerwerk geführt. Im Zuge des Baus der Inntalautobahn wurde an der Südseite die Abspannung verkürzt und neu verankert.

Konstruktion: einfeldrige Hängebrücke
Material: Drahtseile, Holz, Naturstein
Maße: Länge 93,70 m, Breite 1,10 m



© Nikolaus Schletterer



© Nikolaus Schletterer

Drahtseilbrücke Stams

DATENBLATT

Architektur: Heinrich Kluibenschädl
Bauherrschaft: Stift Stams
Fotografie: Nikolaus Schletterer

Maßnahme: Neubau
Funktion: Verkehr

Ausführung: 1934 - 1935